

kreditieren, zu stoppen und den Völkern ihre Marionetten aufzuzwingen. In diesem Zusammenhang betreibt der USA-Imperialismus eine gefährliche aggressive Politik. Er fördert den kalten Krieg, die Rüstung und ist daher eine ernste Gefahr und Bedrohung für Frieden und internationale Sicherheit. Er bringt die Welt an den Rand eines Weltkrieges, der zu einem nuklearen Inferno führen würde. Diese unbesonnenen, friedensbedrohenden Handlungen gehen mit einer Politik der Destabilisierung gegen fortschrittliche Staaten einher. Gleichzeitig unterstützt der USA-Imperialismus das terroristische rassistische Südafrika wie auch konterrevolutionäre Elemente in anderen Ländern, wie die UNITA, mit dem Ziel, die Volksregierungen in der Volksrepublik Angola und anderen Frontstaaten zu beseitigen.

Diese imperialistischen Machenschaften ermutigen und bestärken in hohem Maße die Arroganz und Aggressivität des terroristischen und rassistischen Regimes in Pretoria, die Zionisten, Faschisten und Militärdiktaturen in Israel, Chile, El Salvador und anderen Teilen der Welt. Doch trotz verstärkter imperialistischer Unterdrückung und Bedrohungen ist unser Volk in hohem Maße bereit, seinen gerechten Kampf gegen Imperialismus und Kolonialismus zu intensivieren. Mit der ständigen Hilfe und Solidarität aller fortschrittlichen und demokratischen Kräfte, besonders der sozialistischen Länder, einschließlich der DDR, ist unser Volk voller Vertrauen und Optimismus sicher, daß es bald siegreich sein und seine wirkliche nationale und soziale Befreiung erreichen wird.

Wir wünschen dem X. Parteitag der SED Erfolg!

Es lebe die SED!

Es lebe der proletarische Internationalismus!

ISSAM KAMEL SALEM, *Palästinensische Befreiungsorganisation (PLO), Leiter der Vertretung der PLO in der DDR*: Lieber Genosse Erich Honecker! Liebe Genossinnen und Genossen! Es ist mir eine große Freude, dem X. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands brüderliche Grüße im Namen des palästinensischen Volkes und des Exekutivkomitees der Palästinensischen Befreiungsorganisation zu überbringen. Wir wünschen diesem Parteitag vollen Erfolg für die weitere Gestaltung der Entwicklung und des sozialistischen Fortschritts in Ihrem uns befreundeten Land zum Wohle ihres kämpferischen Volkes.

Mit großer Aufmerksamkeit haben wir den Bericht des Zentralkomitees verfolgt, den Genosse Erich Honecker erstattete und der uns vertraut machte mit den hervorragenden Errungenschaften als ein Ergebnis des Kampfes Ihrer avantgardistischen Partei sowie mit den bevorstehenden Aufgaben, die im Interesse der Arbeiter und Bauern in den nächsten fünf Jahren in Angriff genommen werden sollen. Die vorgelegte Direktive zum kommenden Fünfjahrplan umreißt klar diese auf den weiteren Ausbau des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und technologischen Fortschritts gerichteten Aufgaben.